Der Streif in Binnipeg.

Streif nimmt einen bebrohlichen Umfang an. - Gine um bie andere Mrbeiterflaffe icheint allmablich in ben Anoftand gu treten. - Ganges Tele-Generalftreif aller organifierten phoninftem burd Streif lahmgelegt. -Arbeiter in ber Stabt icheint bevorzuftehen.

Binnipeg, Man., 14. Mai. - [Um 7,30 Uhr heute morgen, die auch bie Strafeirbahnichaffner und Stunde, die von den Teuerwehrleuten Motorleute droben mit einem Symfur den Gintritt in den Streif be pathieftreit, und die Dadden, die in ftimmt worden war, wütete ein gro- der Telephonzentrale die gewünschten ger Brand im Bergen ber Stadt. Die telephonischen Anschluffe bewertfielli-Teuermehrleute, die damit beschäftigt gen, find bereits in ben Ausstand waren, den Brand gu loiden, vericho getreten. ben den Streif um eine Stunde. Gin fünftfödiges Gebäude an Main Str., lich ernter und es hat den Anichein, gleich nordlich von Portage Ave. ge- als ob der gange Betrieb der städtilegen, das von Richardson & Bishop und anderen Buchhandlungen befett folde, die von Arbeitern verrichtet mar, ift fdmer beidabigt, wenn nicht gang vernichtet worden. Das Geuer, follte. Der Burgermenter bat ein das durch einen ftarten Wind immer Protlamation an die Bürger erlaffen mehr angefacht wurde, wutete für die jedwede hulfe zu leiften und als Ar-Dauer bon gwei Stunden. Die mit beiter ba in die Breide gu fpringen, den Lofdarbeiten betrauten Mann- wo eine Liede durch die Streifer ge schaften batten alle Mübe, den Brand riffen worden ist. auf das eine Gebäude zu beschränken. Auf einer am Der Gesamtschaden, der angerichtet stattgefundenen I worden ift, soll fich auf etwa \$180, 000 belaufen. Er foll jedoch fait voll ftandig burch Berficherung gebedt.

Am Sainstag Abend unbm man verzogen hatten. Auf einer Schluft folde Beit, als ber Krieg andauert. onfereng, bie gwifden ben Streifern und bem Stadtrat ftattfand, tauchten jeboch erneut Schwierigfeiten auf, fodaß eine Einigung nicht erzielt mer-

Es beifit, daß fich ingwifden genii gend Freiwillige gemelbet boben, um im Teuermebrbienft tatig gu fein. Es find unter anderem bon der Front aurudgefehrte Offiziere und Mann ichaften in die Breiche gesprungen.

ftreifenden Feuerwehrleute haben befchloffen, eine Brigade ju unterhalten, um bei Rusbruch von Branden Berfonen aus Lebensgefahr ju retten. Sie fagen, daß fie am Rie-berbrennen von Gebäuden nicht intereffiert feien, ba fich der Streif in eriter Linie gegen die Stapitalijten ber

Um Mittwoch, den 15., befanden fich nur etwa 500 städtische Arbeiter Streif. Man befürchtet, baf je boch alle in Binnipeg bestebenden 56 Gewertichaften, die eine Mitgliederahl von 8,600 Arbeitern gablen, beichliehen werben, fich dem Streif an

Die Maidiniften der C. R. R., wi

Rurg gefagt, die Lage wird ftilind ichen Geschäfte, soweit es fich um werden, bandelt, labmacleat werder

Auf einer am 16. Mai abends stattgefundenen Daffenversammlung itrengter, Arbeit und einem zweistun ber Bürger ber Stadt murde eine Refolution gefafit, eine fofortige Aban derung des Strafgesebes zu verlan gen und gwar dahingebend, dan es als ein strafbares Bergeben betrachtet allgemein an, daß die drohenden wird wenn Feuerwehrleute in den Bolken eines größeren Streiks sich Ereif treten, wenigitens für eine

In ben Reparaturmertftatten ber Streif erflart.

Benn ein Generalftreit erflart merden follte, dann würden die Bener Pinnipegs ohne eleftrisches Baicheufuhr fein. Die Fabrifen müßten wegen bes Mangels an Ar beitern geschlossen werden, Theater wegen Mangels an Licht; in den So tels und Reftaurants würde es bunt jugehen, weil feine Gulfe vorhauden ein wurde; die Bautätigfeit und be Gifenbahnbetrieb würden bis zu ei nem gewiffen Grabe labmgelegt wer den und die Großenbahnen würder nicht verfehren, fobag eine Menge Berfonen aus ben auferen Stabttei len faum gur Arbeit fommen fonn

ten, wenn fie auch wirklich wollten. gangen Mitgliedern der Gewertschaf den. nach einem Beneralftreif boren. Gini- fein.

Breiffomitees baben fich darüber Rervoler ge ber ernannten Delegierten bes ausgeiprochen, daß, wenn nötig, ein Streif im gangen Lande erfolgen verde, im den Forderungen der Ar beiter Gehör zu verschaffen,

Geichättsführer DeBride von der Bereinigung der Eleftrifer, bat sich nbezug auf den Streif der in ber Te izentrale angestellten Madche wie folgt geaußert: "Der Streif trifft beute nur die Dienfte in Grof Binberfuchen follte, den Dienit aufrecht ju erhalten, fo werden wir den Be trieb auch augerhalb gum Stillftand

Rur Beit, als biefe Beilen gefdrie ben wurden, lag noch feine Rochricht darüber vor, ob die Straffenbahnan reitellten chenfalls Beichloffen haben in den Streif gu treten ober nicht.

Amateur-Generwehr hat bereits alle Sande voll gu tun.

Das alte Clifton Edulgebaude a Sargent Avenue ift durch Geuer, an ideinend bon einem Branditifter ber urjacht, ernitlich beichädigt worden. digen Rambie mit den Elementen ge brannte wie Stroh Ber Schaben, ber angerichtet wurde, belauft fich auf et Das Edulgebäude feit den letten drei Jahren nicht in Benutung gewesen.

Die Amateur Feverwehrleute, pabrend der erften Tage ihrer Tätig-Stadt baben die Arbeiten, ungefahr feit wiederholt durch faliche Mlarme 60 an Babl, nunmehr ebenfalls den herausgerufen wurden, batten weiter einen Brand gu befampfen, ber am Moend in einem Teerftebenden Saufe an Beaconefield Strafe ausgebrochen war. hier wurde der obere Teil des Bicht und ohne eine Mild. Brot und Saufes vernichtet, ebe bie Hammen gelöscht werden fonnten

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Balbbrand in der Rahe bon Seabingin.

Der Buid öftlich bon Beabingin ungefähr 11 Meilen von Binnipeg entfernt gelegen, ift bon einem Teuer des bon Montag den 13. bis gum 16 Unter den Streifern, wie unter ben Mai gewiitet bat, beimgefucht mor Es foll ein beträchtlicher Sol3 ten herricht ein großer Enthufiasmus. bestand vernichtet worden, jedoch fei Allgemein fann man bas Berlangen ne Gebaude zu Schaden gefommer

Zujammenbruch

Rann burch Ludia G. Bintham's Begetable Compound geheilt werden - Diefer Brief beweift es.

Bit Philadelphia, Ba. - "Bab rend der dreißig Jahre, die ich ver-

beiratet mar war ich tait immer in ichlechter Gefundheit, und idrien mir mandimal, als ob ganifdes Sniten abgebraucht wa 3d) wurde

fallieglich , bewogen, Lydia E. Bintham's Begetable Compound eingimehmen, und jett bin ich wie eine neue Frau. 3d fann nun alle meine Sausarbeiten perrichten und rate al len franken Frauen, Lydia G. Binf nehmen, und garantiere, daß fie durch

Frauen, die wie Frau Fitgerald an richten. Rervofität, Rudenichmerzen, Ropi schinerzen oder anderen Symptomen, die auf eine Unordming im Spitem andeuten, leiden. Es mar die Danf barfeit für wiederhergestellte Gefund heit, die diese Fran veranließ diesen Brief zu ichreiben, damit andere Grauen bon ihrer Eriahrung Ruben gieben, und bon ihren Mranfheiten ge

heilt werden möchten. Wegen naberen Rat über Ihren ichreiben Gie an Lydia G Bintham Medicine Co., Lynn, Maff. Das Refultat ihrer vierzigjährigen Erfahrung fteht ju Ihren Dienften.

Bur Rlaffe "B" gehörige Dannichaf ten gur Berrichtung von Farmarbeiten beurlaubt.

Einige gur Rlaffe "B" gehörige Mannichaften find bor einigen Tagen in Binnipeg gur Berfichtung bon Farmarbeiten beurlaubt worden. Die Befreiung vom aftiven Dienit gilt folange, als fie fich den Arbeiten auf den Farmen widmen und in einigen Fallen bis nady ber Ernte

In der Montag Racht war nicht ir an berichiebenen Stellen in Danitaba, fondern auch an einzelnen Dauphin zeigte bas Thermometer 22 und zu Binnipeg, 24 Grad.

Rohlennot größer als gnerft angenommen.

Bürgermeifter Davidion ber Stadt Binnipeg hat das nadfolgende Telegramm vom Stadtverordneten Balerbalten: "Stadtverordneter Rowler, ich felbit und andere haben beute Morgen Berrn Magrath ge iprochen, Berr Dagrath ift um die Lage in Binnipeg emitlich beforgt. fen sofort westliche einheimische Roble

Regenfall von großem Ruben.

Brandon, Man. - Der Regen ham's Begetable Comobund eingu- ner Bodje niedergegangen ift, ift von mabrend ein Bundel Papier ein ichweres Gewitter nieder, ohne je-Es gibt überalf Taufende, von doch irgend welchen Schaden angu-

Mus bem Regen in Die Tranfe.

Brandon, Man. - Beslen Billefon und Billiam Singehein, die zwei Berfonen, die vor einiger Zeit bor einigen Tagen fruh morgens nicht aus dem hiefigen Gefängnis ausge-brochen waren, find in Cando, R. D., aufgefangen und gleich bort wegen Ginbruchs und Diebftahls, begangen in den Ber. Staaten, ju fünf refp. 11/2 Jahren Buchthaus verurteilt worden. Unter diefen Umftanden hat die canadifche Behorde barauf ber | de Frau, die in einem eigens bafür gichtet, auf einer Auslieferung der beiden Ganner gu bestehen.

Ginführung bes antomatijden Tele-

phonivitems berichoben. Binnibea, Man. - Die Re-Ausführung der Idee, automatiiche Telephone innerhalb der Proving wie man fagt, versteht fie es, fich mit einzuführen, infolge bes Brieges auf unbestimmte Beit berichoben. Ausgaben, die mit einer derartigen Benn die Brobeausfahrten, welche lich der Dichter Artibelinit.
Nenderung in Berbindung steben, die junge Frau unternimmt, zur In Rus Rorddentschland! follen den Grund für die borläufige friedenheit ausfallen werden, dann Unterlaffung der Durdführung ber will fich auch ihre Schwagerin um ei Sdee bilden.

nunmehr beichloffene Cache.

Binnipeg, Dan: - Auf einer Stellen in Gastatheman Schneefall Spezialversammlung der Aftieninhaverzeichnen. Bu Morden und ber der Rorthern Crown Bant, die por einigen Tagen bier stattfand, tlage verhaftet worden, einige in dem wurde einftimmig beschlossen, der jelben Blod befindliche Geschäfte bedes Bantgeichäftes mit der Ronal Bant of Canada 3ugui timmen. Die Berschmelzung der beiben Bantgefcafte wird am 2. Juli vor fich geben.

Chinefen muffen mit anberer Beremonie vorlieb nehmen.

Binnipeg, Man. - Das Bo izeigericht bat bor einigen Tagen im Intereffe der Erhaltung der Lebensmittelvorrote bei einem Berfahren babesieben und die Burger follten fich von abgefeben, die ficliche Beremon fofort einen Borrat gulegen. Gine bei ber Abnahme eines Eides bon e Berzögerung bierin dürfte gefährlich nem Chinesen, die darin besteht, daß sein. Die Bustände find schlimmer als angenommen wurde."

der Chinese den Sid vor zwei oder als angenommen wurde." porgunehmen. Die Chinefen. varen mehrere -, die vor Gericht 31 richeinen batten, ließen fich ichließ ber in der Mittwoch Racht vergange lich daju bewegen, ben Gid abzulegen unermeglichem Rugen für die junge brannt wurde. Gine im Gericht an Einnahme diefer Medigin großen Ru- Saat gewefen. Er fam gerade ju gestellte Berson soll eine Bemerkung ben baben werden. Wrau Grant einer Zeit, als er am meisten benotigt baben sallen laffen, daß er auf biese Singerald, 25 R. 41. Strafe, Beit murde. Ueber die hiefige Stadt ging Beife um eine nette Gubnermablgeit gefommen fei

Gran hat Boften eines Brotansfah rere übernommen

Binnipeg, Man. Sausfrauen Rord Binnibegs wurden wenig überrascht, als fie die garte Stimme eines werblichen Befens vernahmen, das bom Sausilur aus den Ruf erichallen ließ: "Der Brotmann!" Amtelle daß wie bisher, eine maim liche Berson ihnen das frische Brot überreichte, war es diesmal eine junangefertigten Unjuge das Amt des tel habei. Brotausfahrers beriab. Die junge Frau, eine gewiffe M. Drbe, beren Mann im Rriege gefallen ift und bie unmehr für ihren, wie auch den Unterhalt ihrer drei fleinen Rinder gu gierung der Broving Manitoba hat forgen bat, fabrt einen Brotmegen für die Spiers Barnell Baderei, und einer gewissen Elegang vom und wie Die der auf den Ruticherbod zu schwingen,

Berichmelgung ber Ronal Rorthern Andetwachmann bes Diebitable ange

Binnipen, Man. Accord Blod, an Mainitroge gelegen ift por einigen Tagen unter ber Mit ftohlen gu haben. Mis er verhafte murde, trug er einen gejadenen Ro bolber bei fich. Bei einer Durchindung feiner Raunflichfeiten murben mehrere Wegenstände entdedt, die i en Geschäften gestoblen worden fein follen. Mario fit ungefahr 25 Jahr. alt und bat vor einigen Johren be inem Unfall feinen finten Arm ein gebüßt. Es beißt, daß er fich auch als ein bon der Front gurudgefehrte Soldat aufgegeben habe

Romiich, M.: Schen Ei ntal dort, was für ein fleiner Menich.

B.: Gie, ben fenne id. - bas ft ein großes Tier.

Rabeliegend. Ma; wie ebt denn Ihre Kufine mit dem dlächter, den fie geheiratet bat? denen herricht eine Ad, bei diweinewirtidaft.

-Salid veritanden. Frau M.: 3hr Mann fieht eleud ang Frau B.: Ja, er hat 30 wenig ewegung, er fipt zu wiei.

Gran M.: Besmegen benn ? - A ha! "Barum bot mon denn ben Amtsdiener Süffert to vorzeitig

"Biffens, er mar halt is cin gro ber Spiritift, aber ein -- imffiger! Mus einem Brief .- " Lie

ber Mann! und muyter; ber fleine Dito friecht fcon Die Stieg' hinauf, won wir auch bon Dir hoffen. Deine Unna. Beitle Frage. bu, hans, Mania meint auch, mußte unbedingt einen neuen

Rind, Rind, haft bu gar etwas gu

- Beforgt. - Frau M.: Das Fraulein Dottor, bas bei mit im Baufe wohnt, hat fich verlobt, Frau B.: Co, so, — was fangt jeht bas ftubierte Fraulein mit ber vielen Bilbung an!

Dem Lande entipreden d. Bober ftammit denn eigent. Mus Rorddentidland!

Alfo ans einer iladen Gegend, man merft's halt an feinen Gebid-

Offizielle Berichte der Sauptquartiere

mit ber frangofifchen Armee in Franfreich, 17. Mai. - Die Angahl der von beiden Rampfparteien an ber Schlachtfront unternommenen Ueberfalle mehren Bahrend ber Racht war die beiderfei fich von Tag zu Tag, und zwar an tige Artillerie im Bacaut Baldgebie einer Stelle, wo vermutlich die fich te, nordlich von hinges, lebhaft tatig' gegenisberfiehenden Armeen zu einem Die feindliche Artillerie hat ebenfalls Ringen tommen mitfen. Um Som eine lebhafte Tatigfeit gwifchen Lome Bluffe, wie füdlich von Haifles, Rieppe ab dis nach Meteren, entwifwo wichtige Gifenbahnlinien die Aufmerffamfeit des Feindes erregen, und an der Flanke der beutschen Linie gwiichen Montdidier und Ropon, ift die gener Racht boben wir einen erfolg-Artiflerie ununterbrochen außerft ta-Bu Rollot, am Abbeville Bege, fifolich von Montdidier, wo ein feindlicher Angriff jeden Augenblid erwartet wird, eröffneten die Deutschen geftern ein außerordentlich beitiges Bombardement. Die feindliche Inianterie, die Angeichen eines beabiich tigten Borrudene zeigte, wurde je doch durch das Teuer der frangösische Ranoniere gurudgehalten und fonnte ihre Schubengraben nicht verlaffen. Die Deutschen verfuchen die Stellun gen und bie bermutliche Starfe der Batterien ber Millierten gu erfahren, indem fie diefelben dagu verleiten, ein gen auf diefe Beife, fowie auch die Bunfte, Die von bem Sperrfeuer betroffen werden, ju berraten. beuticher Beiehl, der fürglich bei einem Neberfall ben Truppen ber Alliierten in die Sande gefallen ift, gibt tatig. Anweifungen für die Beobachter des Artilleriefepers. Er lautet: Das Gebiet bombardiert, das vom Feinde feindliche Sperrfeuer foll bis ins befest gehalten wird. Bir Meinite feitgeftellt werden, ebenjo bie Beit, die vergebt, ebe es eröffnet wird, nachdem unfer Angriff unternommen worden fit. Es follen Aufzeichnungen des Gelandes über Bunfte gemacht werben, wo die Geschoffe nicht be find Peunifionslager gur Erdegungen fiber die Babl ber Gefchute und Chatelet founte der Ausbruch rgenommen werden, die jenern, fo wie darüber, ob fich irgendwelche Ge-

Auf diefe Beije bofit der Teind ben im Gewichte von 10,000 Rilo

London, 17. Mai. abend haben wir einen feindlichen Ue beriall in der Umgebung von Mouen ville, füdlich von Arras abgeschlagen con und hinges und bom Forit bon

Gin am Abend herausgegebener amtlider Bericht lautet: In berdanreichen Ueberfall in ber Umgebung von Beaumont-Samel unternommen und einige Mannichaften-gefangen genommen. Seute morgen baben wir einen feindlichen Bojten nördlich bon Merris überfallen und die Garnifon jum Teil getotet und jum Teil bertrieben. Bon ben übrigen Teilen ber Bichtigfeit gu berichten.

Frangonider Bericht Baris, 17. Mai. - 3m Begirfe

bon Sailles, fuboftlich bon Amiens find beftige Artilleriefampie zu ver-Gin am Abend berausgegebene amtlicher Bericht lautet: Un ber Porbiront und fiidlich bom More

Gin Auffe fand nur Die gewöhnliche Tatigfeit der beiderfeitigen Artillerie Unfere Luftgeschwader waren In ber Dienstag Racht haben dine Angahl unferer Aviatifer Bonrben im Gewichte von 36,000 Rilogramm auf Eifenbabmtationen. Berbindungswege und Aerodrome zu St. Quentin, Jusien, Flavelemartel, Resles und Sam geworfen. In Res und weiter Beranfala- fion gobracht worden und zu Euiscard bon großen Branden beobachtet wer Die Gifenbabnftation ju Resles icute größeren Ralibers unter die ift niebergebraunt. In ber folgen den Racht find Bomben im Gemicht hefinden Bege, die fich unter non 30,000 Rilogramm auf dasielbe Reuer befinden, follten ebenfalls auf Gebiet geworfen worden und Bom

ind Lager zu Chaulnes, Rone, Res les und St. Quentin geworien worben. Es find Munitionslager ber und an anderen Bunften Brande verursacht worden.

Dentider Bericht bardiert und beträchtliche Berlufte un-Angriffes ber nördlich bom Scarpewie auch bei erfolgreichen Bewegungen die wir füdlich bon Arras unter nahmen, haben wir einige Mannichaf fen gefangen genommen. Geftern haben wir 18 feindliche Meroplane und einen Teffelballon gu Tall ge

Britifdjer Bericht über bie Rampfe in

der Luft London, 17. Mai. - Am Don nerstag hat eine rege Tätigfeit in der Luft stattgefunden. Es wurden über Front ift, abgeseben bon einer feindli 25 Tonnen Bomben auf wichtige den Artillerietätigseit, nichts bon Eisenbahnzentren, Aerodrome und Quartiere binter den feindlichen Li nien geworfen. Die Rampfe in ber Luft waren am frühen Morgen und landen gezwungen. Behn wurden von unseren Luftfabrzeugabwebrgefcuben heruntergeschoffen. 3wei fanbeten binter unferen Linien. Die Infaffen diefet beiden Sahrzeuge wurben gefangen genommen. Fünf un ferer Mafdinen wurden bermist. Babrend ber Racht wurden Bomben im Gewichte bon gehn und einer balben Tonne auf die verschiedeniten Biele, barunter die Gifenbahnftationen au Lille, Donai und Chaulnes gewor ne und Rofieres wie die Safenanla- lerie lebhaft tätig. gen zu Bruges bombardiert. Die feindlichen Alugzeuge waren während der Racht ebenfalls sehr tätig. Eine Gothamafdine landete binter unfe ren Linien. Die Mannichaft wurde

London, 16. Mai. - Am Mitt

ju Tournai, Courtrai und Chaulnes zurud. geworfen, ferner auf Quartiere in ber Umgebung von Dougi, Babaume Menin, des Somme-Gluffes und des Berlin, 17. Mai. — Ein seind lich am fristen Morgen und am dern nördlich von Kennmel an def liches Kriegsschiff hat Ditende bom Abend tätig. Feindliche skundschafter tigkeit zu. Ein Uebersall, den der majdinen griffen unfere Bombardie ter den Einwohnern verursacht. Durch rungsmaschinen mit ganz besonderer Lens zu unternehmen versuchte, wur richtet wurde, war jedoch unbedeu-das Abschlagen eines ftarken britischen Sartnädigkeit an. Bir haben 25 de abgeschlagen. Bir haben einen tend, und Menschenverligte waren Tuffe und in der Rabe von Beau- und 12 in beidabigtem Zuftande ju weftlich von Roberg in Flandern un mont-Samel unternommen wurde, landen gezwungen. Eine Maidine ternommen. durch , Maschinengewehrseuer bom Erdboden aus heruntergeholt:

Fraugofiider Bericht. Baris, 16. Dai: - 3m Gebiete on Sailles-Caftel fanden Artillerie fampfe ftatt. Gin von den Deutschen weitsich von Montdidier unternom mener Angriff ift burch das frango Feuer abgeichlagen worden Frangoffice Batrouillen, die nördlich Schlachtfront ftattgefunden. bom Milette Bluffe operierten, haber einige Mannichaften gefangen nommen. An den übrigen Teilen be

Front perlief die Racht rubig. Stalienifder Bericht. Rom, 16. Mai. - Unfere Infan terie und Sturmtruppen find om am Abend lebhaft. Bir baben 30 Monte Molone an gwei Stellen in feindliche Maschinen zu Fall gebracht feindliche Laufgräben eingebrungen und fünf in beidsädigtem Zutande zu Ein Teil der Monnichaften, welche landen gezwungen. Behn wurden die Stellungen beseth bielfen, wurden unseren Luftsabrzeugabwehrge den getotet, die übrigen traten die Flucht an. Es berblieben einige Geangene in unferen Sanden. Britifche Rotrouillen ifberfielen bie feindlichen Stellungen gu Canobe. Sie nahme einen Offizier und einige Mannichaf ten cefangen. Biederholte Berfuche Roffo-Tale, gu Fortini, im Pofina-Tale und am Col Dichte zu nähern, ichlugen fehl. Im Lagarina- und ter iftein Dffigier. fen. Es wurden weiter Quartiere in Arfa-Lale, wie auch auf dem Mianoder Umgebung von Babaume, Beron Plateau war die beiderseitige Artil-

> Italieniicher Bericht über einen Un-griff auf ben öfterreichischen Safen bon Bola,

- Es ift italie-Rom, 16 Mai. — Es ift italie-nifden Marineftreitfraften, die Batrouillenboote und Scheinwerfer um in den hafen bon Bola einzubringen woch haben uniere Aeroplane und und ein öfterreichildes Schlachtichti Beobachtungs Quitgeichwader guiam ber "Beribus Unitis" Rlaffe zu tor-

Bomben im Cemichte von 25,000 Ki- als 24 Tonnen auf jektoliche Ziele, italienischen Maschinen gelangten alle wurde, blieb obne Ersolg. Um 12. logramm auf die Eisenbahnstationen einschließisch der Eisenbahnstationen unbeschädigt nach ihrem Anstina

Britifcher Bericht

15. Mai. -feindliche Artilleriefeuer nahm heute Beebrugge-Bruges . Ranals. Teind morgen in der Rabe von Morlanliche Luftfahrzeuge waren hauptfäch- court, füdlich von Albert und in Flander Geind geftern abend nordlich bon feindliche Majchinen gu Gall gebracht weiteren erfolgreichen Ueberfall nord-

Ein am Abend berausgegebene amtlicher Bericht lautet: Es haben lotale Rampfe stattgefunden, bei be nen die frangofischen Truppen einige Mannichaften gefangen nahmen und ihre Linien am Morgen nördlich bom Dorie Remmel vorichoben. In allen übrigen Stellen haben nur Artillerie hanthardements an der heldericitigen

Frangonider Bericht

Baris, 15. Mai. - Babrent ber Racht fand ein beitiges Bombar dement im Gebiete nördlich Montdidier und zwischen Montdidier und Ropon ftatt. Geftern ibat un ternahmen frangolische Truppen einer heftigen Angriff auf Bentiche Stel ungen füdlich von Bailles. Gie be setten trot des bartnädigen Biber tandes, den der Geind leiftete, einer Bald weftlich vom Abre-Flusse. Ei nen heute morgen untern itarten Gegenangriff des Reindes haben wir abaeichlagen. Unfere Trubpen verblieben nach einem lebhafter Compie im Befit ber neu gewonnener Stellungen. Sie fügten ben Deut bes Feindes, fich unferen Linien im ichen fcwere Berlufte gu. Die An-Befangenen beträgt 70 Mann, darun Beitufer bes Avre-Fluffes hat ber Racht gegen unfere Stellungen nordgabl ber uns in bie Banbe gefallenen

von Rollol, jüdöjilich von Montdidier, von Caitle angegriffen. Er wurde nommen wurden, sind mit ickweren nach voranfgegangenem beitig. Bomvardement unternommener Ueberfall iere Luftichiffer haden geftern finist rend der frishen Morgenstunden war wurde vollständig ödgefälagen Körd.

Teinfold pallons zu Kall gebracht, an der Kanupifront ein lebbaites Arklief schon eine Anschl Josephon unternommener in lebbaites Arie Frangofen einen Angriff abge ftenftellungen im Gebiete von La Bo. gen Berbindungslinien und auf Gi velle unternommen worden war. Bon serbasmanlagen des Zeindes geworden übrigen Teilen der Front ift fen.

Ein am Abend herausgegebener

iche Meroplane ju Fall gebracht. In der Racht jum 14. Mai haben unfere Quitgeichwader die Eifenbahnstation gu Chatelet Sur-Retourne (in ber Arbennen) mit Bomben im Gemichte von 7.000 Kilogramm beworfen. In derfelben Racht bombardierten deutiche Aviatifer die Umgebung von Dünkirchen. Der Schaden ber ange-

nen ahnlichen Boften bewerben

feine zu beflagen. Deutider Bericht

Berlin, 15. Dai. von Kemmel haben wir Angriffe unternommen, die bollitandig bon Erfolg waren. Wir haben 120 Mann gefangen genommen. Durch einen Angriff, ben wir unternahmen, gli sich die Truppen ablösten, haben wir den Frangosen filmvere Berlifte guge-fügt. Der Artilleriefgupf im Remmel-Gebiete ift nach wie vor heftig Am frühen Morgen fanden in Berbin dung mit französischen Angriffen friiche Infantericfäupje bortfelbit ftatt. Zwischen dem Lys-Flusse und dem La Baffee Ranal, am Scarpe Bluffe und in der Rähe von Bucquon war die feindliche Artillerie hamptfächlich während der Racht lebhaft tätig. unternahmen einen fleinen Ucberfall miiden bem Ancre- und bem Som-Corble Bege in britifche Stellungen ein. Wir, hielten das Gelande trop

veimaliger beftiger Begenangriffe, bie vom Feinde unternommen wur-den, beicht. Zur Unterfühung der Insanterie wurde ein lebhaftes Artilvon Billers Pretonneur und auf bei ner leberfall foling bollstandig fehl den Seiten des Luce-Baches und Av-fe Husses find erneut Gewehrkämpfe weiterer vom Feinde fühlich Geind uniere Stellungen in der Rabe lich und fühlich von Givenchn unter von Caitle angegriffen. Er wurde Calais und Dimfirden fowohl, wie mittage lien bastelbe nad, um may ichlagen, der gegen unfere fleinen Bo. auf Munitionslager in den rudmarti- rend der Abendstunden ernent ein

Gin am Abend herausgegebener

den. In der Racht zum 16. Mai find den Bourben im Gewichte von mehr diatem Buftande gu landen. Die oftlich von Jubincourt unternommen morden. Gin ftarter Angriff, ber bo den Frangofen nordöftlich bon Do reuil unternommen wurde, iching mit dweren Verlaiten fchl

Britifder Bericht.

morgen griff der Feind nach einer beftigen Artillerievorbereitung an einer Front von beinabe einer Meile füdwestlich von Molancourt unfer-Stellungen an und es gelang ihm, an einem Buntte in unfere Stellungen einzudringen. An allen ikbrig Bunften wurde der Angriff ichweren Berluften für den Zeind ab geichlagen. In dem einen Buntte - Nörblich an dem es ihm gekang in unfete Stel lungen einzudringen, haben auftrali ide Truppert ben Beind nach einem fofort unternommenen Gegenangrit; wieder daraus vertrieben und wieder in ben vollftandigen Beits. Die fer Stellungen gebracht. Bir nobmen über 50 Mann gefangen und unfere Berlufte waren febr gering. vergangener Racht waren nördlich von Remmel lotale Kampie zu ver zeichnen. Der Feind ging in bei Richtung auf Rlein Biritraat jum Angriff por, wurde jedoch von franzöfischen Truppen gurudgeschlagen Bon den übrigen Teilen ber Front tit nichts zu berichten. Frangöfifder Beridit.

nes Gebiete fanden

Bombardements ftatt. sammlungen und Transporte in ber Umgebung von Montdidier und auf bem Bege swiften Rogon und Buis. Beinde in der Champagne, im Gebieeriefeuer unterhalten. In der Rabe te von Butte du Mesine unternomme

Berlin, 14. Dai.

lich vom Chemin des Dames haben Bir haben eine Angahl Bomben auf tilleriefener zu verzeichnen. Im Rach lebhaitere Form anzunehmen. Tätigkeit der Kundichaftertruppen auf dem Nordufer des Samme-Alufauntlicher Bericht lautet: Ein feind- fes, am Bran-Corbie-Bege, einen er